



Vorrede.

Sie häufige Nachfrage dieses Buches ist die Ursache, daß man solches aufs neue drucken lassen. Der Werth und Nutzen desselben ist von Kennern längst erkannt worden, und wir haben nicht nöthig solchem eine Lobrede zu halten, das Werk lobet den Meister.

Die Wissenschaften recht und aus dem Grunde zu lernen, hat man nöthig auf ihre Principia und daraus folgende Axiomata zu sehen, welche aus den Anmerkungen und Experimenten kommen; diese aber entstehen aus den Combinationen und Concordantien, und dieses ist der wahre und rechte Methodus in allen Wissenschaften. Was sind des Hippocratis Aphorismi wohl anders, als eine Concordanz von allerhand Anmerkungen, welche er aus den Tabulis votivis des Aesculapii Tempel zusammen getragen. Ist aber die Concordanz in einer Wissenschaft nöthig, so ist sie es gewiß in der Chymie und Alchymie, ja es haben die vornehmsten Philosophen öffentlich bezeuget: quod nullibi veritatem scripserint, quam ubi convenerint, und man müsse einzig und allein auf die Concordanz Acht geben, sonst wäre es ein Labyrinth von Anmerkungen und Experimenten, aus welchem nimmermehr zu kommen wäre, sondern darein man immer tiefer fiele, wie es der Augenschein so vieler hundert Artisten und Chymisten auswiese, welche ohne alle Raison und Grund, ohne alle Convenienz und Ordnung blindlings und auf ein Gerathewohl in den Tag hinein lebten.

Es